

Liebe Kinder,
die zweite Woche „Schule zu Hause“ liegt hinter uns und ich hoffe, es geht euch gut und die Zahl der Hausaufgaben ist für euch zu schaffen. Vielleicht bleibt ab und an sogar die Zeit für einen kleinen Spaziergang in der Sonne? Das wünsche ich euch.

Habt ihr vielleicht sogar unterwegs einen Regenbogen an einem der Fenster entdeckt? Ich habe von einer solchen Aktion gehört: Kinder malen einen Regenbogen und hängen ihn ins Fenster oder an die Tür. Viele Kinder sind gerade zu Hause mit ihren Eltern und dürfen sich nicht gegenseitig besuchen und nicht miteinander spielen. Das macht traurig. Der Regenbogen soll anderen Kindern zeigen, dass sie nicht allein sind und Mut machen.

Lust, mitzumachen? Dann sei dabei ☺

Mir gefällt die Aktion und besonders, dass hier der Regenbogen als Zeichen des Trosts und als Mutmacher steht.

Ihr wisst ja, der Regenbogen erscheint, wenn es regnet und die Sonne scheint. Oft steht er in enger Verbindung mit einem Unwetter. Ein Unwetter geht vorüber, die Sonne kommt wieder raus und der Regenbogen erscheint am Himmel. Er lässt uns staunen und tröstet uns. Wo vorher vielleicht Angst war, ist nun wieder Freude und Mut.

In der Bibel ist der Regenbogen ein tröstliches und mahnendes Zeichen zugleich. Er steht am Ende der Geschichte von Noah, der die Arche baute und sich und seine Familie vor der großen Flut rettete.

Der Regenbogen erinnert daran, wie traurig Gott über die Menschen war. Er mahnt uns. Wir lesen (Neukirchener Kinderbibel):

Bald dachten die Menschen nicht mehr an Gott. Sie spielten sich auf, als seien sie selbst Gott, und verderben alles, was er gemacht hatte. Sie raubten und mordeten und machten sich nicht daraus. Jeder dachte nur an sich selbst und tat, was ihm allein nützte.

Und der Regenbogen erinnert daran, dass Gott verspricht, dass so ein großes Unwetter nie wieder kommen wird. Er tröstet uns. Wir lesen (Neukirchener Kinderbibel):

Doch Gott sprach zu Noah: Ich will die Erde nicht mehr verderben. Nie mehr soll es so eine große Flut geben. Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Und wenn noch einmal ein großes Unwetter kommt, sodass ihr euch fürchtet, dann schaut auf zum Himmel! Dort steht in den Wolken mein Bogen. Er ist das Zeichen, dass ich mein Versprechen halte.

Gott verspricht eine Ordnung und er schenkt Sicherheit. Der Regenbogen ist seine Zusage. Noah und seine Familie mussten noch einmal ganz von vorn anfangen. Gott schenkte ihnen Mut und Zuversicht. Auch wir können uns darauf verlassen. Die Zeit des Zuhausebleibens wird vorbeigehen und dann dürfen wir wieder miteinander spielen, reden und lachen. Der Gedanke tröstet, macht zuversichtlich. Daran erinnern die vielen Regenbögen in den Fenstern. Gott ist da!

Und jetzt kommen meine Ideen:

1. Hängt einen **Regenbogen ins Fenster** (gemalt auf Papier oder ihr malt direkt mit Wasserfarben auf die Fensterscheibe eures Zimmers).
2. Schreibt folgende **Geschichte** weiter:
Einmal war ich im Regenbogenland? Nie gehört? Dann pass mal auf. Im Regenbogenland halten alle Menschen ihre Versprechen. Wenn du sagst, heute räume ich mein Zimmer auf, dann machst du das. Wenn deine Mama sagt, ich koch dir heute dein Lieblingsessen, dann kocht sie das...
Was könnte noch so passieren?
Lass deiner Fantasie freien Lauf und schreibe weiter ☺
3. **Seifenblasen** (die schillern in Regenbogenfarben) selber machen:

Eine halbe Tasse Zucker mit 4 Tassen warmem Wasser solange verrühren bis sich die Mischung restlos aufgelöst hat. Nun noch eine halbe Tasse Spülmittel hinzu und schon ist sie fertig, die Seifenlauge. Einen Pustestab könnt ihr ganz einfach mit Blumenbindedraht selber machen. Den Draht vorsichtig durch einen Strohhalm pieken und dann mehrfach um den Halm wickeln, so dass er gut hält. Nun einfach den Draht in Form (z. B. rund oder als Herz) biegen.

4. Wenn ihr Zeit und Lebensmittelfarbe zu Hause habt, backt (vielleicht zusammen mit Mama oder Papa) doch mal eine **Regenbogentorte**:

<https://www.chefkoch.de/rezepte/2621861411812948/Regenbogenkuchen.html>

Wissenswertes:

Die 7 Regenbogenfarben des Regenbogens sind Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo, Violett.

Das weiße Licht der Sonne wird durch die Wassertröpfchen, die in der Luft schweben, in seine Farben zerlegt.

Je nachdem wo man steht, sieht man einen Regenbogen. Der Regenbogen ist also abhängig vom Ort des Betrachters. Jeder sieht seinen „eigenen“ Regenbogen. Verrückt, oder?

Meint ihr, man kann durch den Regenbogen gehen?

Wie geht es euch? Schreibt mir gern. Ich freue mich auf eure Nachrichten.

Habt ihr Kummer oder Sorgen? Ist etwas Schönes passiert?

Ich vermisse unsere Gemeinschaft in den Gruppenstunden.

Mein Ostergras ist übrigens schon 1cm hoch ☺

Ostern kommt gewiss.

Bleibt gesund und behütet!

Es grüßt euch ganz herzlich, eure Kati

